



MEINL 30TH ANNIVERSARY EDITION ERGO SHAPE CAJONS

Zwei brandneue Cajon-Modelle wurden im Rahmen der „30th Anniversary Edition“ von Percussion-Instrumenten aus der Taufe gehoben. Auffälliges Merkmal der neuen Groove-Kisten ist die „Ergo Shape“-Spielfläche der Frontplatte. Doch auch weitere Features wie die African Bubinga Wood Membran, die „Snare On/Off“-Pedalsteuerung sowie das Mute-System beim String-Modell verleihen den aktuellen Meinl Cajons viel Attraktivität.

Besonders gespannt darf man natürlich auf den Sound und das Spielgefühl der ergonomisch geformten Frontplatte sein, denn das ist wahrlich ein Novum im Cajon-Bau. Und wiederum wird unter Beweis gestellt, dass die Beliebtheit der Groove-Boxes nach wie vor ungebrochen ist. Man investiert jede Menge Fantasie, um mit stets neuen Gesichtern den Cajon-Markt reichhaltiger und interessanter zu gestalten.

Hinter Meinls Ergo Shape Cajons verbirgt sich allerdings weit mehr als nur eine Art Facelifting. Denn geradezu spektakulär ist hier die konvexe Profilierung der Spielfläche. Durch den leichten Bogen passt sich die sanft nach außen gewölbte Membran der natürlichen Hand- und Spielhaltung an. Dies ist beim Spielen in klassischer Sitzposition deutlich zu spüren und verhilft zu einem komfortablen Feel mit gutem Fingertouch. Die als Spielfläche aufgesetzte Wood Membran mit dunkelbraunem „African Bubinga“-Furnier ist wunderbar verarbeitet und auch optisch prächtig in Szene gesetzt. Der wilde Maserungsverlauf bietet einen wahren Blickfang. Und ein Potenzial knackig trockener Woodsounds fährt auch sogleich in den Gehörgang.

Beide „Ergo Shape“ Cajon-Modelle – String Cajon und Pedal Cajon – zeigen sich mit solide gebauten Rubber Wood Bodies in 48 cm x 30 cm x 30 cm Maßen. Sauber verarbeitet, mit gerundeten Kanten und mattem Klarlacküberzug bieten die Meinl „30th Anniversary“-Modelle eine „Holz Pur“-Optik, die feinste ästhetische Momente zum Ausdruck bringt. Weiterhin verfügen die Modelle über gepolsterte

Sitzauflagen (feste Moosgummi-Art) mit guter Rutschfestigkeit.

Neugierde weckt natürlich auch die Funktion des Pedal Cajons, allerdings wurde diese Mechanik bereits im Sommer 2007 von Meinl vorgestellt. Links unten am Body ist ein kleines, mit Trittfächern versehenes Mini-Pedal angebracht, welches über eine Achsenführung mittels Fuß in waagerechte oder gekippte Position gestellt werden kann. Mit dieser Pedalmechanik ist es möglich, den integrierten Snare-Effekt während des Spielens ein und aus zu schalten, ohne dabei den Spielfluss zu unterbrechen. Das Ganze funktioniert über eine Umlenkmekanik, die von der Pedalachse angetrieben wird und im Body-Inneren als fest installiertes System verbaut ist. Hier ist auf einer weiteren Achse ein breites Snareteppich-Segment angebracht, welches der mechanischen Bewegung folgt. So ist in waagerechter Pedalposition der Snareteppich ausgeschaltet, und bewegt man das Pedal axial, so legen sich die Snarekrallen gegen die Membranrückwand an. Das Ganze funktioniert kontrolliert, wobei die eingestellten Positionen – on oder off – auch unverändert in ihrer Bestimmung verharren.

Alternativ featured das Ergo Shape String Cajon einen „Snare-Effekt-Sound“ durch vier im Inneren gespannte Saiten (built-in Sizzle Effect), die stramm an der Innenwand der Schlagfläche anliegen. Diese Saiten lassen sich über einen Zugriegel individuell justieren. Von außen ist das System bequem mittels Inbusschlüssel zu bedienen. Wird der innere Zugriegel leicht nach oben bewegt, so lockert sich die Saitenspannung und der Snare-Effekt spricht sensibel an. Zieht man den Riegel nach unten, so spannen sich die Saiten und reagieren nicht mehr auf Schlagimpulse, da dann das Mute System greift.

Klanglich schöpft das String Cajon-Modell aus dem Flair trockener, dunkler Woodsounds, während die Sizzle Snare Effects eine griffige Durchsetzungskraft der Beats erlauben. Beide Meinl Ergo Shape Cajons lieben gute Power-Spielweisen, um den Groove-Kisten den inne wohnenden Soundgehalt in vollen Zügen zu entlocken. Die oberen Eckschrauben der Membran (versenkte Kreuzschlitze) können gelockert werden, um hier die Attack-sounds nach eigener Vorliebe einzustellen. Bei leicht gelösten Schrauben hebt sich die Schlagfläche etwas vom Body ab, und somit provozieren gezielte Beats in diesem Bereich knackige Sounds, die einen guten Kontrast zu den trockenen Bassbeats hervorheben. Durch die integrierten Snare-Effekt-Optionen kommen zudem frisch-crispe Klangmomente mit ins Spiel, die auch dem Bassgehalt mehr Offensivität verleihen und dem Cajon insgesamt mehr Durchsetzungskraft schenken. Beim Pedal Cajon kommt hinzu, dass man während des Spielens den Wechsel zwischen On und Off Snare-Stellung variieren kann, um die Grooves mit unterschiedlichen Klangmomenten zu beleben. Die Idee der „Ergo Shape“-Bauweise ist sehr gut umgesetzt und verleiht den Instrumenten ein angenehmes Spielgefühl. Damit wird auch wieder einmal gezeigt, dass die kreativen Architekturmöglichkeiten der eigentlich „primitiven“ Holzkisten noch lange nicht ausgeschöpft sind. Und auch klanglich sind immer wieder neue Schattierungen möglich. Einfach mal draufsetzen – spielen und hören! →

Tom Schäfer

PREISE

30th Anniversary Ergo Shape Pedal Cajon: ca. € 225,-
30th Anniversary Ergo Shape String Cajon: ca. € 179,-

